

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/bottrop/neuntaegiges-turnier-beim-lrfv-kirchhellen-hat-begonnen-id9371909.html>

REITSPORT

## Neuntägiges Turnier beim LRFV Kirchhellen hat begonnen

20.05.2014 | 18:16 Uhr



Milena-Vanessa Welscher vom LRFV Kirchhellen hatte in der ersten Prüfung mit Gustav Glück wenig Glück. Das Ergebnis: 21 Fehlerpunkte. *Foto: Winfried Labus*

**Die ersten drei Springprüfungen wurden auf den Dienstagnachmittag vorverlegt. Mit 3396 Nennungen hat das Turnier auf dem Hof Dieckmann neue Dimensionen erreicht. Turnierleiter Hubertus Dieckmann ist auch von der Bereitschaft der Helfer begeistert.**

Die zweite Auflage des Reit- und Springturniers des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Kirchhellen auf dem Hof Dieckmann hat neue Dimensionen erreicht. 3396 Nennungen sind bei der Turnierorganisation eingegangen. Dem großen Orga-Team um Hubertus Dieckmann und Achim Ernst blieb nicht anderes übrig, als drei Prüfungen der Klasse A bereits auf den Dienstagnachmittag vorzuverlegen.

Eine halbe Stunde vor Turnierbeginn ist Hubertus Dieckmann an diesem Dienstag gewohnt gelassen. „Jetzt ist alles gut, jetzt kann es endlich losgehen“, antwortet der 47-Jährige auf die Frage nach dem Befinden. Das Reiten hat der Berufsreiter vor anderthalb Wochen bis auf Weiteres eingestellt. Es fehlt ihm schlicht die Zeit. Für Dieckmann und sein Helferteam ist es Ehrensache, die schicke Anlage am Lohbraucksweg auf Hochglanz zu bringen.

Bis Sonntag stehen zunächst nur Springprüfungen auf dem Programm. Unter anderem wird um den Großen Preis von Kirchhellen geritten, eine Springprüfung der Klasse S\*\* mit Stechen, die am Sonntag um 16 Uhr beginnen soll.

Am 29. Mai, an Christi Himmelfahrt, geht es sowohl auf dem großzügigen Springplatz als auch in der Reithalle erneut über Hindernisse, bevor zwei Tage später die Dressurreiter ins Kirchhellener Turniergehen eingreifen. Auch in der Dressur sind Prüfungen bis zur Klasse S\*\* ausgeschrieben.

Turniere dieser Größenordnung sind im Kreisreiterverband Recklinghausen eine Seltenheit. „Wir hatten im vergangenen Jahr schon sehr gute Teilnehmerzahlen. Dass es den Reitern bei uns gut gefallen hat, hat sich wohl rumgesprochen“, sagt Hubertus Dieckmann und lacht.

**Dieckmann verzichtet auf Start**

Der Turnierleiter wird seine Reitpause während der Turniertage nicht unterbrechen, er verzichtet auf den

Start beim Heimspiel. „Ich bin mit der Organisation und der Pflege der Plätze zu sehr eingespannt“, erklärt er. Doch es ist eben nicht nur Hubertus Dieckmann, der an den insgesamt neun Turniertagen dafür sorgen wird, dass sich die Springreiter, die Dressurreiter und die Zuschauer mindestens genauso wohlfühlen wie im vergangenen Jahr. Von der Bereitschaft der vielen Helfer ist Dieckmann schon vor Turnierbeginn beeindruckt.

Ebenso von der Anzahl der Sponsoren, um deren Akquise sich vor allem Dieckmanns Schwager Dirk Köhne bemüht hat. Hubertus Dieckmann: „So ein Turnier wäre ohne unser großes Team nicht zu stemmen. Vielen Dank dafür.“

*Christoph Winkel*